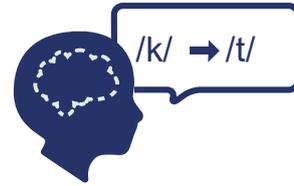


## Phonologische Störungen



### Prävalenz

Aussprachestörungen gehören zu den häufigsten Störungen der Sprachentwicklung im Kindesalter. Im deutschsprachigen Raum sind etwa 10–16 % aller Kinder betroffen. (Fox-Boyer & Neumann, 2023)

### Definition

Phonologische Störungen sind Schwierigkeiten mit der lautlichen Struktur von Wörtern. Sie werden sowohl als Bestandteil von Sprachentwicklungsstörungen als auch als eine Ausprägungsform von Aussprachestörungen beschrieben. (Fox-Boyer et al., 2022)

### Symptome

Im Rahmen des Lautspracherwerbs zeigen viele Kinder abhängig vom Entwicklungsalter phonologische Vereinfachungen. Diese erwerbstypischen Prozesse bezeichnet man auch als **physiologische phonologische Prozesse**. Beispiele dafür sind die Ersetzung von Lauten, wie z.B. bei /garten/ → [darten] oder die Auslassungen von Lauten, z.B. /blumə/ → [lumə] oder Silben, z.B. /bananə/ → [nanə]. (Fox-Boyer & Neumann, 2023)

Zeigt ein Kind einen physiologischen phonologischen Prozess, der für sein Entwicklungsalter nicht mehr adäquat ist, spricht man von einer **phonologischen Verzögerung**.

Kinder mit einer phonologischen Störung zeigen hingegen Abweichungen von der Zielsprache, die in der physiologischen Entwicklung nicht beobachtbar sind. Diese Abweichungen können **konsequent**, als sog. **pathologische phonologische Prozesse** auftreten. Ein Beispiel für einen pathologischen Ersetzungsprozess ist die Rückverlagerung von alveolar gebildeten Plosiven, z.B. /tanə/ (Tanne) → [kanə] (Kanne). (Fox-Boyer et al., 2022)

In seltenen Fällen können die Abweichungen auch unregelmäßig (**inkonsequent**) auftreten. Dasselbe Wort wird dann immer unterschiedlich ausgesprochen, z.B. /kʁokodil/ (Krokodil) → [totədil], [kʁolil], [mokatit]. (Fox-Boyer & Neumann, 2023)

### Risikofaktoren

Als Risikofaktoren, die zur Entstehung einer phonologischen Störung beitragen, werden verschiedene kognitiv-linguistische Defizite beschrieben: So werden Einschränkungen in der phonologischen Analyse von Lautsprache oder auch Arbeitsgedächtnisdefizite genannt, die zu einer fehlerhaften Abspeicherung der Wortform im Lexikon führen können. Zudem geht man auch von einer genetischen Disposition für die Entstehung phonologischer Störungen aus. (Fox-Boyer & Neumann, 2023)

### Differenzialdiagnose

Differenzialdiagnostisch ist die inkonsequente phonologische Störung von der **verbalen Entwicklungsdyspraxie** abzugrenzen. Bei der VED handelt es sich um eine seltene, neurologisch bedingte Aussprachestörung, bei der die zentralen Probleme auf der Ebene der motorischen Planung und Programmierung von Sprechbewegungen liegen. (Schulte-Mäter & Neumann, 2022)

## Literaturverzeichnis

- Fox-Boyer, A. & Neumann, S. (2023). Aussprachestörungen. In A. Mayer & T. Ulrich (Hrsg.), *Sprachtherapie mit Kindern* (2., aktualisierte Auflage). UTB. Ernst Reinhardt Verlag. (S. 14–84).
- Fox-Boyer, A., Neumann, S. & Albrecht, K. (2022). Therapie von Aussprachestörungen: phonetische und phonologische Störungen. In Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (Hrsg.), *Therapie von Sprachentwicklungsstörungen: Interdisziplinäre S3-Leitlinie. Version 1.0. 21.12.2022* (S. 52–76).
- Schulte-Mäter, A. & Neumann, S. (2022). Verbale Entwicklungsdyspraxie. In Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (Hrsg.), *Therapie von Sprachentwicklungsstörungen: Interdisziplinäre S3-Leitlinie. Version 1.0. 21.12.2022* (S. 77–83).

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://www.tullu.de/) bitte wie folgt: "[Clinical Skills Lab Language Communication Interaction. Handout Phonologische Störung](https://www.tullu.de/)" von [Quinting, J., Jonas, K. Stenneken, P.](https://www.tullu.de/), Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Das Werk ist online verfügbar unter:

[https://www.edulabs.uni-koeln.de/goto\\_iliasedulabs\\_crs\\_2010.html](https://www.edulabs.uni-koeln.de/goto_iliasedulabs_crs_2010.html)

